

Ganzjahres- reifen vs. Winterreifen



Diese Frage bewegt zurzeit viele Autofahrer, was sind die Vorteile, was sind die Nachteile, für wen macht es Sinn und für wen nicht?

Die Qualität von Ganzjahresreifen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, das lässt sie auch immer mehr in den Focus rücken. Aber, es bleibt ein Kompromiss. Die Vorteile sind in erster Linie der nicht mehr nötige Radwechsel und die Kosten für die Einlagerung. Der Verschleiß ist höher, da die weichere Gummimischung im Sommer am Profil nagt. Auch in Sachen Fahrstabilität, Aquaplaning und Bremsweg liegt der Ganzjahresreifen hinter dem Sommer oder Winterreifen. Wenn auch nicht mehr so extrem wie in früheren Jahren. Für Wenigfahrer und all die, die nicht täglich auf ihr Auto angewiesen sind, ist es eine durchaus sinnvolle Alternative. Alle anderen profitieren von mehr Sicherheit durch mehr Grip auf Schnee und bei Nässe schon ab ca. 7°C Außentemperatur. Wobei dringend darauf zu achten ist, wie alt die Reifen sind! Hier gibt es keine gesetzlichen Vorschriften außer der schon lebensgefährlichen Mindestprofilstärke von 1,6 mm... Reifen verlieren durch UV-Strahlungen ihre Weichmacher in der Gummimischung und härten aus. Eine harte Oberfläche hat keinen ausreichenden Grip mehr! Daher die Empfehlung für Winter und Ganzjahresreifen maximal 6 Jahre und für Sommerreifen 8 Jahre. Sie gefährden am Ende ja nicht nur sich selber, sondern alle anderen Verkehrsteilnehmer!

Beste Grüße und unfallfreie Fahrt wünscht